

Osteopathie bei Jugendlichen

Jugendliche sind zum Teil noch Kind, zum Teil aber auch schon erwachsen. Jugendliche können körperliche Beschwerden, wie z. B. Rücken- oder Kopfschmerzen haben, doch ist die Pubertät ein Alter in der auch die emotionale und soziale Belastung nicht vergessen werden sollte. Häufig stehen Jugendliche unter enormen Druck. Sie können unter Depressionen leiden auch chronische Müdigkeit ist nicht ungewöhnlich und in der Regel auf Stress zurückzuführen. Herausforderungen im sozialen Umfeld wie, Schulprobleme, Gruppenzwänge, erste sexuelle Beziehungen, Rauchen, Drogen sowie Familiäre Veränderungen. Die körperliche Entwicklung spielt auch oft eine große Rolle.

Rasches Wachstum kann eine Überbelastung von Muskeln und Bändern zur Folge haben, da die bindegewebigen Strukturen Zeit brauchen um die Kraft zu entwickeln, die nötig ist um das Knochengestüt zu stützen.

Hormonelle Veränderung zum Beispiel eine Verzögerung der normal zeitlichen Abläufe der Pubertät (Menarche und Stimmbruch) sollte die Hypophysenfunktion beachtet werden.

Kieferorthopädische Maßnahmen können das System eines Jugendlichen, das bereits durch Spannungsmuster gekennzeichnet ist, zusätzlich belasten.

Häufig treten sekundäre Symptome wie Kopfschmerz, Rückenschmerzen, Knieprobleme bis hin zu Verdauungsproblemen auf. Es wäre hilfreich solche Aspekte zu beleuchten und aus dem Weg zu schaffen bevor die Jugendlichen zu Medikamenten greifen.